



Freundesbrief

Februar 2013



Strobel-Mühle Pockautal e.V.



Liebe Freunde des CVJM und der Strobel-Mühle!

“Auszüge” hieß das Verkündigungsspiel der Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf, das am 03.01.2013 im Glashaus der Strobel-Mühle mitzuerleben war. Die Spieler nahmen ihr Publikum mit hinein in Gedanken, über Nächstenliebe und Vergebung in unserem Alltag. Es ging dabei um unsere Reise durchs Leben. Spieler und Zuschauer fanden sich auf einem Bahnhof wieder und beim gemeinsamen Warten auf „den Anschlusszug“ fanden seltsame sowie merkwürdige Begegnungen statt, die neben dem Anhalten und Überdenken der bisherigen Reise, teilweise zu einer Wende oder einem neuen Reiseziel führten. Keiner der Zuschauer konnte sich am Ende der doch ungestellten Frage entziehen: Wohin fährt eigentlich mein Lebenszug?

Der Abend mit seinen Eindrücken und Aussagen wirkt nach - bis heute. Beim Nachdenken darüber entdeckte ich, dass die Strobel-Mühle eigentlich auch so eine Art Lebensbahnhof / Haltepunkt / Umsteigemöglichkeit im übertragenen Sinne ist. Menschen, die sich teilweise gar nicht kennen halten hier für kurze Zeit an, bevor die Lebensreise weitergeht. Ob im selben Zug und Tempo oder in eine ganz andere Richtung und mit anderen Reisebegleitern entscheidet jeder selbst am Haltepunkt. Hoffentlich helfen die Begegnungen vor Ort dabei den richtigen Zug zu finden. Die Reise ins neue Jahr hatte auf alle Fälle einen guten Start.

Aber an dieser Stelle wollen wir noch einmal zurückschauen auf die letzten Monate und euch einiges von dem erzählen, was uns beschäftigt und bewegt hat. Am Buß- und Betttag im November trifft sich immer der Verein zum gemeinsamen Gebet. Verschiedene Stationen helfen uns dabei. Als Abschluss feiern wir miteinander Abendmahl. Das ist einer der wichtigsten Tage für unseren Verein, auch wenn er nach außen hin nicht beworben wird. Gemeinsam zu beten stärkt uns in unserer Arbeit und hat schon so manches bewegt. Es ist uns dabei wichtig geworden in diesem Jahr mehr Aufmerksamkeit der inneren Stärkung unseres Vereins zu widmen. Denn inzwischen weit mehr



als 100 Leute brauchen gemeinsame Berührungspunkte, Begegnung und eine gemeinsame Vision, die es auch immer wieder neu zu definieren gilt. In diesem Jahr wird auch ein neuer Vorstand gewählt werden. Damit gute und verantwortungsvolle Entscheidungen fallen, bitten wir Euch sehr um Gebetsunterstützung.

Mit dem letzten Freundesbrief luden wir die Männer im Speziellen zum Männerabend im November ein. In großem Gottvertrauen bereiteten wir den Abend für ca. 150-170 Männer vor. Wir waren überwältigt und zugleich beschämt über unseren Kleinglauben, als etwa 300 Männer alle zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten füllten. Es tut uns leid, dass nicht alle etwas gehört und gesehen haben und hoffen auf Verständnis, auch für die Improvisation beim Essen. Dank eurer Kollekte an diesem Abend werden wir beim nächsten Männerabend im März besser vorbereitet sein und in allen Räumen Bild- und Tonübertragung haben. Es muss also niemand zu Hause bleiben am 15.03., sondern ihr dürft gerne weiter einladen und Freunde mitbringen. Euer Kommen lohnt sich auf alle Fälle wieder, denn wir haben diesmal den Mann der „Apfelgräfin“, Michael Graf von Arnim aus der Uckermark zu Gast. Das spannende Thema lautet: „bloß keinen Streit vermeiden“.

Die Vorfreude auf das Weihnachtsprojekt mit den Schulklassen war von „Bauchschmerzen“ begleitet, wer uns da im inhaltlichen Bereich mit unterstützen würde. Wir haben einen großen Gott und er hat an alles gedacht und im Hintergrund alles perfekt vorbereitet, auch wenn wir es noch nicht wussten. Travis Niles, Theologiestudent aus den USA, ist für ein 2jähriges Praktikum in Gornau, um sich auf den Gemeindedienst vorzubereiten. Die Gornauer Gemeinde hat ihn für uns freigestellt, herzlichen Dank dafür. Er war, wie die anderen Mitarbeiter auch, ein wertvoller Missionar an den Kindern und für uns eine echte Bereicherung und Hilfe.

Danke dir Travis, Weihnachten im Erzgebirge wirst du bestimmt nicht vergessen. Wir wünschen dir alles Gute. Auch das Line-Dance-Wochenende war wieder sehr speziell und besonders. Die Gemeinschaft tut nicht nur uns gut. Der Austausch und das Miteinander stärken Leib, Seele und Geist. Travis hat uns auch hierbei zum



Travis Niles
zum Line-Dance-Weekend

Abschlussgottesdienst noch einmal unterstützt. Auch musikalisch bot das Wochenende einige Überraschungen: Am Samstagabend war die Red River Band aus dem Vogtland zu Gast und den Gottesdienst am Sonntag gestaltete die „ehemalige“ Band Profil.



Im vergangenen Jahr hatten wir einen großen Spendenaufruf gestartet mit der Überschrift: „Du kannst Dachdecker“. Viele große und kleine Spenden sind daraufhin bei uns eingegangen. Im Oktober haben wir dann unsere maroden Dächer repariert. Wir sind genau einen Tag vor dem ersten Schnee fertig geworden. Was für ein Zeitplan. Die grundlegende Sanierung haben wir aber aufgrund der Fördermittelabsage nach hinten verschoben. An dieser Stelle ein ganz

herzliches DANKESCHÖN allen Spendern und Helfern.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Fördermittelantrag gestellt. Diesmal für den Einbau einer W ä r m e p u m p e (w i r berichteten im Freundesbrief letztes Jahr davon). Hoffentlich bekommen wir in diesem Jahr eine Zusage, denn die Kosten, die unsere Ölheizung verursacht sind

enorm. Allerdings benötigt man bei jeder Förderung auch immer Eigenmittel. Deshalb bitten wir Euch ganz herzlich, wem es möglich ist, uns auch weiterhin finanziell zu unterstützen.

Derzeit laufen Renovierungsarbeiten auf den Etagen und in den Zimmern Wenn auch mit bescheidenen Mitteln, dafür mit viel Engagement, versuchen die Mitarbeiter aus wenig viel zu machen und so unseren Gästen den Aufenthalt zu verschönern.



Foto: Jan Görner

Vielleicht habt ihr von dem schweren Unfall unmittelbar vor der Strobel-Mühle in der Zeitung gelesen. Darin verwickelt war unsere FSlerin und ein Auto der Mühle. Dankbar sind wir für die Bewahrung aller Beteiligten, auch wenn beide Autos Schrott sind. Das sind nun

wieder neue Herausforderungen, denn ohne Fahrzeug ist es schwer, dass Bettina von Lauterbach in die Strobel-Mühle kommt. Personelle und strukturelle Veränderungen beschäftigen uns und fallen uns teilweise sehr schwer. Eine FSJ-Stelle konnte im September nicht besetzt werden, trotzdem wächst die Arbeit und die Aufgaben werden immer mehr.

Seit Dezember gehört nun Sven Neuber aus Lippersdorf mit einer halben Anstellung neu zum Team. Er kennt die Strobel-Mühle von Jugend an, hat sein FSJ in der ev. Jugendarbeit seinerzeit noch in der Strobel-Mühle gemacht, gehört seit vielen Jahren zum Verein und zum Klettertrainerteam. Er ist ein guter und gewissenhafter Handwerker und auf dem Grundstück, in den Gebäuden und Außenanlagen wird ihm bestimmt die Arbeit nicht ausgehen. Seit dem neuen Jahr ist Ruth Walther aus der Hauswirtschaft nicht mehr bei uns fest angestellt. Die Buchungen unserer Gäste verändern sich dahingehend, dass immer mehr Gruppen unser Haus als Selbstversorger mieten. Die selbst zu nutzende Küche wird zunehmend ein Hauptkriterium für die Wahl unseres Hauses, bedingt aber eben andererseits große Veränderungen für die Mitarbeiter. Hier sind wir gerade noch dabei gute Lösungen zu suchen, wie wir damit praktisch und sinnvoll umgehen können. Viele Veranstaltungen für dieses Jahr sind wieder in der Planung. Vom Mädchenwochenende bis zum nächsten Adventskalenderprojekt. Neu werden Themenabende sein, ein Konfitag und eine Abendveranstaltung im Rahmen des Begegnungstreffens im Herbst. Es wird, so Gott will, genügend Möglichkeiten der eigenen Stärkung und Ermutigung, aber auch der Begegnung, Mitarbeit und Investition geben.

Es grüßen euch ganz herzlich die Strobelmüller!

Lasst euch einladen und ladet ein zu folgenden Veranstaltungen:

Februar

24.02.	18 Uhr	refresh
28.02.	18.30 Uhr	Probe Gospelchor

März

07.03.	18.30 Uhr	Probe Gospelchor
14.03.	18.30 Uhr	Probe Gospelchor
14.03.	19 Uhr	Themenabend: "Leben mit Alzheimer"
15.03.	19 Uhr	Männerabend Thema: Bloß keinen Streit vermeiden
15. - 17.03.		Mädchentage (noch Plätze frei)
20.03.	9 Uhr	33. Begegnungstreffen mit Margitta Rosenbaum Thema: Weil ich es mir wert bin... - was bin ich wert?
21.03.	18.30 Uhr	Probe Gospelchor
31.03.	18 Uhr	refresh

April

04.04.	18.30 Uhr	Probe Gospelchor (Hauptprobe)
13.04.	21 Uhr	JG Kletterkontest
14.04.	17 Uhr	Strobel-Thema „Sorge(t) nicht – lebe(t)“ mit Elisabeth H. Knoth
28.04.	18 Uhr	refresh

Mai

14.05.		Regionalkonferenz in Chemnitz / Arche
20.05.	ganztägig	"Vereinswandertag"
26.05.	18 Uhr	refresh

Juni

29.06.	nachmittags	Strobel-Beach-Cup
30.06.	18 Uhr	refresh

Juli

07.07.	ganztägig	Vereinstag in Seiffen / Deutschneudorf
--------	-----------	--

August

09.08.	19 Uhr	Adonia-Konzert in Pockau Meßtreff
16. - 23.08.		MissioCamp

Weitere Informationen gibt es unter www.strobelmuehle.de

Bankverbindung unseres Spendenkontos

Konto-Nr.: 1 622 970 020; BLZ: 350 601 90;

Bank: KD-Bank Dortmund (Bank für Kirche und Diakonie eG)

Bitte unter Verwendungszweck die Adresse angeben, damit wir im kommenden Jahr die Spendenbescheinigung zusenden können.

CVJM Strobel-Mühle Pockautal e.V.
Marienberger Str. 36 09509 Pockau